



In der Sporthalle Bissingen wurden beim Muttertagskonzert Mitglieder der Chorgemeinschaft ausgezeichnet (von links): Klaus Göckel, Karl-Heinz Markut (beide 25 Jahre aktive Sänger), Roman Bauer (25 Jahre Chorleiter), Walter Ernst (50 Jahre und 30 Jahre Schriftführer des Chorverbandes Kreis Dillingen), Vorsitzender Günter Geißler und Verbandschorleiter Anton Kapfer.



Ebenfalls eine ganze Reihe von Ehrungen erhielten die Musiker des Musikvereins Kesselal-Bissingen. Abgebildet sind von links: Martin Ganzenmüller (25 Jahre), Roman Götz (25 Jahre), Johanna Paulus (10 Jahre), Verena Rieder (D1-Bläserprüfung), Tobias Veh (25 Jahre), Stefan Förg (15 Jahre), Anette Paulus (40 Jahre), Josef Paulus (40 Jahre), ASM-Vizepräsident Theo Keller und Vorsitzender Heiko Bartschat (40 Jahre).

Fotos: Herreiner

## Ausgezeichnete Musiker

Vereine In Bissingen wurden verdiente Mitglieder geehrt

**Bissingen** Ein Konzert in der Bissingener Sporthalle bot den passenden Rahmen, um eine ganze Reihe von langjährigen verdienten Mitgliedern des Musikvereins Kesselal sowie der Chorgemeinschaft Bissingen auszuzeichnen. Für den Chorverband Bayerisch-Schwaben übernahm Verbandschorleiter Anton Kapfer die Aufgabe, zunächst die beiden Sänger Klaus Göckel und Karl-Heinz Markut für jeweils 25-jährige aktive Tätigkeit mit einer Ehrennadel und einer Urkunde auszuzeichnen. Eine Laudatio galt außerdem Chorleiter Roman Bauer. Ihm sei es, so Anton Kapfer, hauptsächlich mit zu verdanken, dass die Chorgemeinschaft Bissingen im gesamten Chorverband und darüber hinaus einen starken Ruf für hohe Gestaltungsfähigkeit und gepflegten Chorklang genieße. Neben der Leitung der Chorgemeinschaft setze Roman Bauer darüber hinaus auch als Leiter und Sänger des legendären Doppelquartetts sowie als Gesangsolist Maßstäbe.

Mit Walter Ernst, seit 50 Jahren Mitglied bei den Bissingener Sängern und viele Jahre davon sehr aktiv dabei, zeichnete Anton Kapfer eine weitere Persönlichkeit aus. Neben seiner Tätigkeit im Kesselal brachte und bringt Walter Ernst seit 30 Jahren hohes Verantwortungsbewusstsein und große Kompetenz als Schriftführer im Chorverband Kreis Dillingen ein. Theo Keller, Vizepräsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, führte die Ehrungen langjähriger verdienter Blasmusiker durch, die in Bissingen Stützpfiler des Musikvereins sind. Eine erste Anerkennung galt hierbei Nachwuchsmusikerin Verena Rieder für

die bestandene D1-Bläserprüfung im Bereich Querflöte. Ausgezeichnet mit Urkunde und Ehrennadel wurden zudem Johanna Paulus (10 Jahre), Stefan Förg (15 Jahre), Martin Ganzenmüller, Roman Götz und Tobias Veh (jeweils 25 Jahre). Nicht nur als aktive Musikerin an der Posaune in den Reihen des Musikvereins, sondern mehrfach auch als Dirigentin der Bissingener Jugendblaskapelle brachte sich Anette Paulus immer wieder ein. Sie engagiert sich als stellvertretende ASM-Vorsitzende mittlerweile auch überregional und wurde für ihre 40-jährige Tätigkeit ebenso ausgezeichnet wie ihr Ehemann Josef Paulus, der nicht nur seit Jahrzehnten das Tenorhorn bläst, sondern auch viele Jahre lang im Vorstand Verantwortung übernahm.

Ebenfalls im Jahre 1988 begann auch die musikalische Karriere von Heiko Bartschat. Bei ihm wurde die Blasmusik zur großen Leidenschaft, die er als Ausbilder an der Klarinette und am Saxofon immer auch weitergab. Als sich vor 20 Jahren die Kesselal-Jugendblaskapelle und die Original Kesselal-Blasmusik zum Musikverein Kesselal-Bissingen verbanden, wurde Heiko Bartschat zum Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er seither ununterbrochen innehat.

Daher war es für Theo Keller und für die Zweite Vorsitzende Marlene Durner eine besondere Ehre, ihn ebenfalls für 40-jährige Treue zur Blasmusik besonders auszuzeichnen und ihm ebenso wie Anette und Josef Paulus neben Urkunde und Ehrenzeichen auch die Ehrenkarte des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes zu überreichen. (HER)



## 5000 Euro für die Palliativstation

Der Spendenaufruf in der Todesanzeige von Helga Wernitz in den *Rieser Nachrichten* hat mehr als 3600 Euro bei den Kondolenzspendern erbracht. Der Ehemann der Verstorbenen, Dr. Axel Wernitz, hat noch rund 1300 Euro dazu gespendet, sodass insgesamt 5000 Euro für die Palliativstation zusammenkamen. Der zuständige Arzt Dr. Thomas Handschuh betonte in dem Gespräch, dass die Palliativstation auch weiterhin auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen ist, um das umfassende Angebot aufrechterhalten zu können, das es jetzt schon seit zehn Jahren am Stift gibt. Foto: Lambert

# Ein Damen-Doppel übernimmt

Dorfladen Positive Bilanz in Megesheim: Der Überschuss steigt deutlich an

**Megesheim** Nicht der Tagesordnungspunkt zwei – die gemeinsame Brotzeit – war das wichtigste Ereignis bei der Generalversammlung der Dorfladengenossenschaft Megesheim, sondern die Neuwahlen des Vorstandes. Florian Lechner, seit 14 Jahren als Vorsitzender tätig, davon seit einem Jahr nur noch kommissarisch, wurde auf der Suche nach einem geordneten Übergang endlich fündig und konnte dafür ein „Damen-Doppel“ präsentieren. Verabschiedet wurde er mit einem Geschenkkorb vom Aufsichtsratsvorsitzenden Henry Wetzstein: „Du hast diese Position übernommen, als es um den Dorfladen nicht zum Besten bestellt war. Durch unermüdete und weitsichtige Arbeit hast du ihn dann zu einem modernen und erfolgreichen Unternehmen geführt.“

Die Scannerkasse, der Kellerausbau, die PV-Anlage, das hochmoderne Mopro-Regal und die ständige Neugestaltung des gesamten Verkaufsraumes fielen neben den vielen attraktiven, aber arbeitsintensiven Aktionen in Lechners Amtszeit. Lechner bedankte sich vor allem bei seinen Stellvertreterinnen Elisabeth Klotz und Regina Lechner, bei den Bei- und Aufsichtsräten, besonders bei den Verkäuferinnen sowie „bei allen, die mir geholfen haben.“ Genau 30 Prozent der Vereins-



Die Megesheimer Dorfladengenossenschaft wird jetzt von einem Damen-Doppel geführt. Von links der neue Vorstand mit Nicole Wittich, Florian Gramm, Renate Schindler, Andrea Wünsch, Irmgard Müller, Monika Heckl und Harald Reulein. Fotos: Kunzmann

mitglieder hatten sich eingefunden, die zuvor erleichtert zur Kenntnis nahmen, dass nach dem eher mageren Ergebnis von 2016 der Appell an die Megesheimer fruchtete. Und so wurde 2017 zum umsatzstärksten Jahr der Dorfladengeschichte. Legte der Umsatz dabei „nur“ um 2,3 Prozent zu, verdreifachte sich der Überschuss im Vergleich zum Vorjahr. „Bei Sonderangeboten der Discounter können wir nicht mithalten. Aber beim Service



Henry Wetzstein (links) und Florian Lechner.

„sind wir unschlagbar“, fasste Lechner in seinem letzten Geschäftsbericht die Lage zusammen. So konnte auch der Verdienst für die zwölf Teilzeit-Verkäuferinnen über den Mindestlohn angehoben werden. Die ebenfalls scheidende zweite Vorsitzende Elisabeth Klotz gab genauen Einblick in das Zahlenwerk und betonte, dass jeder Einkauf im Laden „eine soziale Funktion im Dorf unterstützt“.

Auf Vorschlag des Aufsichtsratsvorsitzenden Henry Wetzstein beschloss die Versammlung einstimmig, nach dem Wegfall der „Dividende“ im vergangenen Jahr wieder einen Einkaufsgutschein als Ge-

winnbeteiligung auszugeben. Auch die Entlastung des Gremiums erfolgte einstimmig. Bei den Neuwahlen erklärten sich dann Andrea Wünsch als Vorsitzende und Nicole Wittich als ihre Stellvertreterin bereit, die Vereinsführung zu übernehmen. Als neue Beiräte fungieren Renate Schindler, Monika Heckl und Irmgard Müller, für den Aufsichtsrat stellten sich Florian Gramm und Harald Reulein zur Verfügung. Im Schlusswort erklärte Henry Wetzstein seine Sympathie für den heimatischen Einkauf: „Ich kaufe gern in meinem Dorfladen ein, denn ein kleines Stückchen davon gehört mir.“ (wk)



## Seit 65 Jahren auf der Orgelbank

Friedrich Ulrich (in der Mitte des Bildes) sitzt fast jeden Sonntag auf der Orgelbank der Löpsinger St. Michaels-Kirche – und das seit 65 Jahren. Im Rahmen des Pfingstgottesdienstes dankten ihm die beiden Pfarrer Irene Maier (rechts) und Jochen Maier (links) im Namen der ganzen Kirchengemeinde für seinen Dienst. Generationen von Menschen hat er nicht nur bei unzähligen sonntäglichen Gottesdiensten begleitet, sondern auch bei vielen freudigen und traurigen Anlässen. Die Kirchengemeinde hofft, dass Friedrich Ulrich weiterhin Freude hat an seinem wichtigen Amt und bei guter Gesundheit noch möglichst lange seinen Orgeldienst versehen kann. Foto: Gemeinde



## Grenzstein von 1768 wieder aufgestellt

An einem Rastplatz des Wörnitz-Radweges bei Speckbrodi wurde kürzlich von Bewohnern des Weilers ein von Alexander Wagner gefundener alter Grenzstein aus dem Jahr 1768 wieder aufgestellt. Er erinnert mit einer Hinweistafel an die damalige Grenze zwischen der Grafschaft Oettingen und dem Kurfürstentum Bayern. Foto: Greiner



## Maihinger Feuerwehr legt Prüfung für das Leistungsabzeichen ab

Zwei Gruppen der Maihinger Feuerwehr haben die Prüfung zum Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt. An mehreren Übungstagen lernten die Gruppen zusammen mit den Ausbildern Michael Steinheber und Franz Leberle die Übung „Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten“. Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Klaus Schwager, Markus Lechner und Sven Hofmann bescheinigten Gruppenführer Georg Götz und seinen Kameraden einen sehr guten Übungs-

Wissensstand und sprachen ihr Lob an die Prüflinge aus. Bürgermeister Franz Stimpfle und der erste Kommandant Christoph Mayer dankten für die erbrachte Leistung sowie die Einsatzbereitschaft und luden zur Übergabe der Abzeichen und einer Brotzeit in das Feuerwehrhaus Maihingen ein. Auf dem Bild von Josef Göck sind Bürgermeister Franz Stimpfle (links) mit den beiden Gruppen, den Kommandanten und den Schiedsrichtern zu sehen. Foto: FW